

A N F R A G E von Andrea Widmer Graf (parteilos, Zürich) und Pia Holenstein Weidmann (SP, Affoltern a.A.)

betreffend Koordination Semesterferien und Schulferien

Es ist bekannt, dass mit der Semesterumstellung an den schweizerischen Hochschulen die Koordination der Semesterferien und Schulferien schwieriger wird. Dies ist für Dozierende mit Kindern im schulpflichtigen Alter ein grosser Nachteil. Das Postulat KR-Nr. 156/2006 betreffend Familienfreundlichkeit bei der Koordination der Semester bei den Schweizerischen Hochschulen wurde am 24. April 2006 im Rat abgelehnt. Bei der Diskussion im Kantonsrat zeigte sich jedoch, dass bereits durch geringe Anpassungen bei den Schulferien die Koordination der Semester- und Schulferien verbessert werden kann. Dazu bietet sich insbesondere die Ansetzung der Frühjahrsferien an, weil die Universität Zürich und weitere Hochschulen beschlossen haben, jeweils im Frühjahrssemester nach Ostern eine Woche Ferien einzuschalten.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Die Ferienwoche nach Ostern an den Hochschulen lässt sich sehr gut mit den zwei Frühjahrsferienwochen an den Zürcher Volks- und Mittelschulen koordinieren, so dass Familien mit Kindern im Frühjahr wenigstens eine gemeinsame Ferienwoche verbringen können. Haben Schritte in diese Richtung stattgefunden?
2. Im Jahr 2007/08 gelten erstmals die neuen Semesterdaten. Fallen im Frühjahr 2008 die geplanten Ferien der Mittelschulen mit der vorlesungsfreien Woche der Hochschulen zusammen? Wie sieht dies bei der Ferienplanung für das Frühjahr 2009 aus?
3. Ist der Regierungsrat bereit, diese Termine der Frühjahrsferien in den Jahren 2008 und 2009 noch zu ändern, falls diese noch nicht koordiniert sind? Oder ist der Regierungsrat bereit, in den folgenden Jahren eine Koordination vorzunehmen?
4. Wenn die Schulferien mit der Osterferienwoche an den Hochschulen koordiniert werden, bedeutet dies, dass die Schulferien jeweils direkt nach Ostern stattfinden. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass diese Ansetzung der Ferien vielen Eltern entgegenkommen würde, weil berufstätige Eltern die freien Ostertage mit einigen zusätzlichen Ferientagen kombinieren könnten? Gibt es Gründe, die gegen diese familienfreundliche Lösung sprechen?
5. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass mit der Koordination der Frühjahrsferien ein kleiner Schritt für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Dozierenden getan wird? Sieht der Regierungsrat noch weitere Möglichkeiten, die Semester- und Schulferien besser zu koordinieren, beispielsweise bei den Sportferien?

Andrea Widmer Graf
Pia Holenstein Weidmann